

20 Jahre Mauerfall: Filmboard Karlsruhe zeigt Filmprogramm im Filmhaus

Karlsruhe | 28.09.2009

Die Kunstsozietät lädt vom 24.10. bis 22.11.2009 zur Veranstaltungsreihe „20 Jahre Mauerfall“ ein und bringt hierbei zahlreiche Kunst- und Kulturschaffende zusammen, die sich mit diesem Thema auseinander setzen werden. In diesem Rahmen zeigt das Filmboard Karlsruhe am Samstag, 07.09, und Sonntag, 08.09.2009 den Dokumentarfilm „Eine demokratische Entscheidung. Die letzten Tage des Palast der Republik der DDR“ von Nic Nagel, sowie verschiedene Kurzfilme zum Thema „DDR“, darunter „Die Klärung eines Sachverhalts“, „Freies Land“ und als besonderes Highlight 16 DEFA-Trickfilme, die zwischen 1975 und 1990 produziert worden sind. Der Eintritt zum Filmprogramm ist frei.

Über „Eine demokratische Entscheidung“ (Regie: Nic Nagel): Palast der Republik, einst Aushängeschild der DDR, wird abgerissen. An seiner Stelle soll das Berliner Stadtschloss wieder erbaut werden, das die SED 1950 sprengen ließ. Doch kurz bevor die Bagger anrollen, formiert sich eine schnell wachsende Gruppe, das "Bündnis für den Palast", aus Künstlern, Studenten und Werbeprofis, die alle Hebel in Bewegung setzen, um den entkernten Rohbau weiterhin für kulturelle Zwecke zwischen nutzen zu können. Aber die Zeiten der Hausbesetzungen und Straßenkämpfe sind vorbei.

Den Bundestagsbeschluss für den Abriss hat der Verein für das Berliner Schloss e.V. durchgesetzt. Das Bündnis will diesen Beschluss aufschieben lassen. In dem Gezerre um den Palast und das Abriss-Moratorium liefern sich die Protagonisten einen politischen Schlagabtausch: Die Generation Mauerbau steht der Generation Wiedervereinigung gegenüber und jeder argumentiert mit der Geschichte für sich.

Über die DEFA-Kurfilme: Bis zur Schließung 1992 produzierte das DEFA Studio für Trickfilme mehr als 800 Kurztrickfilme jeglicher Trickstile und -techniken. Nach der Gründung 1955 zuerst auf Kinderfilme festgelegt, gerieten in den 70er Jahren zunehmend erwachsene Zielgruppen in den Fokus der Dresdner Trickfilmer. Die Auswahl dieses Programms enthält Elemente sozialer und politischer Satire, die als Realfilm den Giftschränk der DDR-Zensurstuben niemals verlassen hätten.

Paukenschlag (Otto Sacher, 1974); Stern und Blume (Otto Sacher, 1978); Einsamkeit (Otto Sacher, 1979); Varianten (Klaus Georgi, 1979); Herr Daff macht eine Filmaufnahme (Klaus Georgi, 1980); Die Rettung (Sieglinde

Hamacher, 1980); Sieben Rechte für den Zuschauer (Marion Rasche / Peter Mißbach, 1980); Hallo! (Hans Moser / Thomas Rosié, 1984); Konsequenz (Klaus Georgi, 1986); Die Lösung (Sieglinde Hamacher, 1987); Bauch und Seele (Klaus Georgi, 1988); Die Panne (Klaus Georgi / Lutz Stützner, 1988); Der Kreis (Klaus Georgi, 1988); Das Monument (Klaus Georgi / Lutz Stützner, 1989); Sonntag (Klaus Georgi / Lutz Stützner, 1989); Inselwitz (Lutz Stützner, 1990)

Über „Freies Land“ (Regie: Hannes Treiber): Sommer 1983, DDR: Der mecklenburgische Pastor Uwe wagt es, seine Ideale von Freiheit offen zu äußern und gefährdet dadurch sich und die Seinen zusehends. Nachdem seine Frau die Bedrohung nur noch schwer ertragen kann, steht Uwe vor einem Konflikt, der zur Zerreißprobe für die Eltern und die Kinder wird. Als er schließlich einen Ausreiseantrag stellt, droht die Familie daran zu zerbrechen.

Über „Die Klärung eines Sachverhaltes“ (Regie: Sören Hüper, Christian Prettin): Karl-Marx-Stadt 1985: Im Rahmen einer 24-stündigen Befragung versucht ein Offizier der DDR-Staatssicherheit den Ingenieur Jürgen Schulz von seinem Ausreisewunsch in den Westen abzubringen. Um sein Ziel zu erreichen, zieht der Verhörende alle Register.

**Vorführtermine im Filmboard Karlsruhe e. V., Durlacher Allee 62,
(Filmhaus), 76131 Karlsruhe:**

Samstag, 07.11.2009:

11:00 Uhr: Eine demokratische Entscheidung

13:00 Uhr: DEFA-Cartoons

15:00 Uhr: Kurzfilme zur DDR

17:00 Uhr: Eine demokratische Entscheidung

Sonntag, 08.11.2009:

11:00 Uhr: DEFA-Cartoons

13:00 Uhr: Eine demokratische Entscheidung

15:00 Uhr: Kurzfilme zur DDR

17:00 Uhr: Eine demokratische Entscheidung